

PRESSEMITTEILUNG #309 – 01. Februar 2022

Tobias von Pein:

Null Toleranz für Neonazis!

Zu der rechtsextremen Störung einer Gedenkveranstaltung der Gedenkstätte Ahrensböök erklärt der Sprecher der SPD-Landtagsfraktion gegen Rechtsextremismus, Tobias von Pein:

„In diesen Tagen hat das demokratische Deutschland der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz durch die sowjetische Armee, aber auch der Wannseekonferenz gedacht, auf der die Shoa organisatorisch vorbereitet wurde. Die Gedenkstätte Ahrensböök hat am 27. Januar einen Onlinevortrag des bekannten Historikers Prof. Jörg Wollenberg durchgeführt. Sechs Rechtsextremisten haben sich eingewählt und die Veranstaltung durch Naziparolen und -bilder gestört.

Das ist nicht nur ekelerregend, es ist auch ein Zeichen für die Aggressivität von Rechtsextremisten, die in der gesamten Gesellschaft Boden erobern und zugleich Demokraten und Antifaschisten zurückdrängen wollen.

Ich erwarte, dass die Behörden gegen die sechs Rechtsextremisten in aller Entschiedenheit vorgehen, die mit verfassungswidrigen Parolen und Symbolen versucht haben, die Veranstaltung zu stören. Die SPD steht fest an der Seite der Gedenkstätte Ahrensböök und von Prof. Wollenberg.“